

IM GESPRÄCH



Roland Schubert

Der Kraftsportler des HSV Medizin kehrte von den Europameisterschaften der Masters im Bankdrücken in Prag mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille zurück. In der Altersklasse VII (70 bis 74 Jahre) belegte er in der Kategorie ohne Shirt mit der neuen Weltrekordlast von 140 kg Rang eins und den dritten Platz in der gesamten Seniorenklasse. In der Kategorie mit Shirt gewann Schubert in seiner Gewichtsklasse mit 142,5 kg. Ehefrau Christel wurde in der Ak VI (65 bis 69 Jahre) mit der Weltrekordlast von 35 kg ebenfalls Europameisterin.

Kraftsportler Roland Schubert vom HSV Medizin gewann in Prag zweimal Gold.

KURZ BERICHTET

SCM II nach Calbe

Magdeburg (rsc). Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Handball-Bundesliga fand in Düsseldorf die Auslosung der 1. Runde des DHB-Pokals 2011/12 statt. Demnach muss Drittligist SC Magdeburg II zum Sachsen-Anhalt-Ligisten TSG Calbe reisen. Als Spieltermin wurde der 27./28. August benannt.

Pokalauslosung

Magdeburg (rsc). Wie der Spielausschuss des Fußball-Stadtfachverbandes mitteilt, findet die Auslosung zur Ausscheidungsrunde des Fußball-Stadtpokals der Männer, der Alten Herren und des Kleinfeldbereiches am kommenden Montag, den 11. Juli, ab 17 Uhr im Gartenheim Rosenbusch statt. Während bei den Männern zwölf Spiele ausgelost werden, stehen im Alt-Herren-Bereich sechs und im Kleinfeldbereich zwölf Ausscheidungsspiele an. In den drei Lostöpfen befinden sich außer den Landesklassenteams bei den Männern alle übrigen gemeldeten Mannschaften.

Botanischer Garten

Magdeburg (hma). Mit dem Wandersportverein geht es am Freitag in den Botanischen Garten Halle. Treffpunkt mit Wanderleiterin Edelgard Schnelle ist um 8.30 Uhr, Hauptbahnhof. Abfahrt des Zuges nach Halle ist um 9.07 Uhr.

Dreimal auswärts

Magdeburg (rsc). Während die Magdeburger Frauenteam in der ersten Runde des HVSA-Pokals 2012 ein Freilos gezogen haben, müssen drei Männermannschaften reisen. So trifft der BSV 93 in Biederitz auf den SV Eiche. Der MSV 90 muss beim Weissenfelder HV antreten, der BSV 93 II reist in die Bredow. Die Reservemannschaften zum SV Obesfeld II. Der Spieltermin wird noch festgelegt.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

RHÖNRADTURNEN

Nachwuchs- und Kürpokal

Gastgeber MSV 90 hat erneut die Nase vorn

Lemsdorf (mus). Der MSV 90 war am Sonnabend Ausrichter des diesjährigen Nachwuchs- und Kürpokals im Rhönradturnen. Erstmals wurde auch der Integrative Rhönradpokal ausgeschrieben, zu dem zwei Sportler mit körperlichen und geistigen Einschränkungen vom Cracauer SC an den Start gingen und am Ende beide voller Stolz ganz oben auf dem Siegerpodest standen.

Bei den jüngeren Turnern siegten Gina Hoffmann (MSV 90), Lea Kühle (Cracauer SC) sowie Joleen Wohlthat (MSV 90). Anne-

maria Richei turnte sich mit der Tageshöchstwertung bei den älteren Turnern ganz oben auf das Treppchen vor Lea Stein und Lilly Beute (alle MSV 90). Insgesamt gingen 27 Turnerinnen und vier Turner an den Start.

Den Kürpokal gewann Patricia Goldmann vor Nadine Dokkenwadel und Leonie Fabienne Fölsch (alle MSV 90). Der Pokal für die beste Nachwuchsmannschaft ging genau wie im letzten Jahr mit mehreren Punkten Vorsprung an den Gastgeber MSV 90 gefolgt vom Cracauer SC und den Turnerinnen aus Halle.

KANURENNSPORT



Erfolgreiche JEM-Starter begrüßt

Björn Bach, Leiter des Kanu-Bundesstützpunktes Magdeburg und Trainer im SCM (l.), sowie Trainer Wolfgang Duvigneau (r.) hießen am Dienstagmittag ihre Schützlinge und EM-Starter Florian Jeglinski und Nicole Beck wieder recht herzlich in Magdeburg willkommen. Beide Sportler kehrten medaillengeschmückt von der U-23-Europameisterschaft zurück. Während Beck Silber im K2 über 1000 m sowie im K4 über 500 m gewann, brachte Jeglinski Silber im K2 über 200 m mit an die Elbe. Foto: Eroll Popova

Kanu, Ostdeutsche Meisterschaften

Felix Gebhardt in Brandenburg nicht zu schlagen

Von Guido Behling

Magdeburg. Drei Tage Dauerregen, Wind, Blitz und Donner verlangten am vergangenen Wochenende den mehr als 900 Aktiven und Betreuern bei der 21. Regionalmeisterschaft-Ost in Brandenburg alles ab. Die Bedeutung des Wettkampfes war weitreichend, ging es doch gleichzeitig um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im September in München. Mit dabei auch eine Abordnung des SC Magdeburg.

In der Leistungsklasse gewannen Sören Schust (Kajak)

und Chris Wend (Canadier) die Einer über 200 m. Schust behauptete sich außerdem auch mit dem K2 über 200 m mit Gregor Brennecke. Gleiches gelang auch seiner Freundin Franziska Berger bei den Juniorinnen, Doppelsieg im K1 und gemeinsam mit Maxi Auerbach im K2 über 200 m. Maxi siegte auch auf der langen Strecke im K1 über 4000 m.

Im oft kritisierten Schüler- und Jugendbereich gab es einige bemerkenswerte Ergebnisse für die Renkanuten des SCM. Im Schüler-A-Bereich der Canadierfahrer (13/14 Jahre) war der

aus Wolmirstedt stammende und seit dem vergangenen Jahr in Magdeburg trainierende Felix Gebhardt der Seriensieger des Wochenendes. Der Deutsche Mehrkampfmeister von 2010 war auch im Wettbewerb von Brandenburg, bestehend aus je zwei Athletik- und Paddeldisziplinen, von niemandem zu schlagen. Zudem gewann er die lange Strecke über 2000 m im C1 und war ebenfalls im C2 über 500 m mit seinem Mannschaftskameraden Oliver Musikat und im C4 500 m mit Justus Bahr und Martin Kliemann erfolgreich. Die Leistungen von

Felix und den anderen Canadierfahrern geben berechtigten Anlass zur Hoffnung auf vorde Platzierungen in München.

Bei den Kajakfahrern im Schüler-A-Bereich erreichten vier Sportler das Finale im Einer über 1000 m. In der Zweierentscheidung über 500 m waren die Magdeburger mit drei Booten vertreten, im K4 erreichten zwei Boote das Finale. Sieben von diesen acht jungen Sportlern in den beiden Vierern trainieren bereits in Magdeburg. Im K2 über 500 m verfehlten Tim Weiß und Marcus Meyer den Sieg um die Winzigkeit einer

Zehntel Sekunde.

Im Jugendbereich gewann Nina Krankemann den K1 über 500 m und mit Jasmin Fritz auch den K2 über die gleiche Strecke. Bei der männlichen Jugend (15/16 Jahre) hatte sich Florian Horenburg (15) mit dem ein Jahr älteren Jahrgang auseinandersetzen. Dennoch erreichte er mit Platz zwei über 1000 m im K1 und im Mehrkampf zwei ganz hervorragende Ergebnisse. Bei den Jüngsten im Schüler-B-Bereich (11/12 Jahre) siegte der Magdeburger Paul Laabs viermal, Lotti Behling gewann zweimal.

Triathlon-Landesliga

Äußerst harte Bedingungen

Harte äußere Bedingungen erwartete die Teilnehmer des Kyffhäuser Triathlons, der am vergangenen Sonntag im Rahmen der Triathlon-Landesliga zur Austragung kam. Dauerregen und böiger Wind waren für den Wettkampftag vorhergesagt und bis kurz vor dem Start regnete es auch ausgiebig. Dazu wehte ein stürmischer Wind, der zeitweilig gar das Zielgerüst zum Einsturz gebracht hatte.

Von Christian Gramm

Magdeburg. Mit gemischten Gefühlen standen so die knapp 60 Starter am Ufer des Stausees in Kelbra am Fuße des Kyffhäusers und blickten auf das kalte trübe Wasser. Zwei Runden a 750 m, unterbrochen durch einen kurzen Landgang, standen zum Auftakt auf dem Programm.

Nach wenigen Metern verließen die Schwimmer den Schutz der Steganlage und wurden durch heftige Wellen erfasst, die eher an Ostsee als an einen Binnensee erinnerten. Die Bojen waren kaum noch zu erkennen und die Spitze schwamm zunächst in die falsche Richtung.

Das Feld zog sich schnell auseinander. Die Veranstalter entschieden kurzerhand, das Schwimmen nach einer Runde zu beenden, um niemanden zu gefährden. So ging der Ex-USC'er Sebastian Gutsche (TSV Gera) als erster nach 15 Minuten auf die Radstrecke, eine Zeit in der unter normalen Bedingungen gut 1000 m geschwommen werden. Die Röver-Brüder, Ulf Starke (alle RIEMER/MTC) und Ulrich Korschak aus Nordhausen folgten in Sekundenabständen.

Die 36 Kilometer lange Rad-



Jörg Röver gehört mit seinem Bruder Thomas zu den „Zugpferden“ im Magdeburger Team RIEMER/MTC. Beide belegten zeitgleich beim Kyffhäuser Triathlon den vierten Platz. Foto: Katrin Ronge

strecke führte zunächst über den Hüfler, einen kleineren Berg, um dann zur Mitte des Rennens den fünf Kilometer langen Anstieg zum Kyffhäuser für die Athleten bereitzuhalten. Heftiger Wind machte den Sportlern selbst auf den wenigen Flachstücken zu schaffen, wogegen der Kyffhäuser mit Rückenwind etwas leichter als sonst zu fahren war. Hier ging Markus Liebelt vom Tri-Team „Die kessen Sachsen“ in Führung, gefolgt von Korschak und den Magdeburgern. Mit der drittbesten Radzeit hatte sich Steffen Rarek (TLV) unerwartet früh in eine aussichtsreiche Position gebracht. Er als weniger starker Schwimmer hatte enorm von der verkürzten Schwimmstrecke profitiert.

Auf den abschließenden 10-km-Läufen ließ Liebelt, der gut vier Minuten auf Korschak herausgefahren hatte, nichts mehr anbrennen und siegte souverän. Der wiederum ließ mit der schnellsten Laufzeit von 33:36 min selbst einem Klasseläufer wie Rarek keine Chance und verwies ihn auf den dritten Platz.

Auf den Plätzen vier und fünf folgten die Rövers und dahinter Starke, so dass RIEMER/MTC einen ungefährdeten Tagessieg in der Ligawertung einfuhr. Auf den Plätzen sieben, acht und neun ein starker USC Magdeburg mit Hellmann, Damboldt und Heyder, der dadurch Platz zwei und 19 Punkte einfuhr und enormen Boden in der Tabelle

gut machen konnte. Sie rückten vor auf Platz vier, punktgleich (65 Punkte) mit dem vom zweiten Platz abgerutschten Täves Tritem. Dritter wurde der Tangermünder LV vor dem USV Halle.

Das Rennen der Frauen gewann Antje Fiebig (TV Sangerhausen) vor Yvonne Most (RSV Speiche) und Jenny Frenzel (TF Osterburg).

In der Tabelle führt RIEMER/MTC momentan komfortabel mit 78 Punkten vor Halle (67), dem TLV (66), Tangermünde und dem USC (je 65). Da aber nur die besten fünf der acht Ligarennen gewertet werden, ist hier noch nichts entschieden. Theoretisch könnte noch jedes der genannten fünf Teams Meister werden.

Sportakrobatik, Landeseinzelpokal

Elbestädter freuen sich über drei Pokalerfolge

Von Uwe Schmid

Brückfeld. Ganz im Zeichen der Sportakrobatik stand am vergangenen Sonnabend die Bördelandhalle, als die Landeseinzelpokale in den verschiedenen Disziplinen ausgeturnt wurden. Nach spannenden Wettkämpfen stand am Ende fest, dass drei der vergebenen elf Pokale in Magdeburg bleiben würden. Vom MSV 90 siegten Kira Rabenstein und Theresa Neu-

mann, die mit ihren Übungen am Podest in der B- und C-Klasse jeweils erfolgreich waren. Strahlende Gesichter gab es auch bei Ion Crudu und Hannah Schleupner, denen es als Mixed-Paar in der D-Klasse gelang, einen Pokalsieg für den dieses Turnier ausrichtenden SCM zu ertönen.

Weitere Pokale wurden durch Starter aus der Landeshauptstadt zum Teil nur knapp verfehlt. So erreichten Sandra Kunze und Emily Schmid vom

MSV 90 mit 24,70 Punkten in der Paarwertung der Jugend-C-Klasse den zweiten Platz hinter ihren Dauerrivalinnen aus Sangerhausen (24,93 Punkte). Ähnlich erging es in der Gruppenwertung ihren Vereinskameradinnen Laura Jänicke, Theresa Neumann und Anne-Kathrin Bluhm in der Schüler-C-Klasse sowie Ulrike Eichelmann, Hjordis Sager und Winni Pauline Weißleder in der Jugend-C-Klasse, die es bei der Siegerehrung auch jeweils bis

auf den Silberplatz schafften. Komplettiert wurden die Magdeburger Medaillenplätze durch den erfreulichen Bronzerang des Paares Lisa-Marie Bierwirth und Pauline Nikoleizig vom MSV 90 in der Schüler-C-Klasse.

Dem MSV 90 wird nach der Sommerpause mit Sophia Tischler nach deren Rückkehr von einem knapp einjährigen Russlandaufenthalt wieder eine ihrer besten Sportlerinnen zur Verfügung stehen.

Schwimmen, Landesmeisterschaften

Achtmal Gold für Schirmmeister-Schützling Strauch

Von Ulrich Behrens

Altstadt. Die Landesmeisterschaften von Sachsen-Anhalt im Schwimmen boten in der überfüllten Elbe-Schwimmhalle enorm viele Höhepunkte für die SCM-Schwimmer, aber auch faustdicke Überraschungen. Da „sprintete“ der SCM-Youngster Poul Zellmann (Jg. 95) im Becken eine Zeit von 0:54,10 min herunter und verries den acht Jahre älteren Teamgefährten Christian Kubusch, der für die Weltmeisterschaften in Shanghai nominiert wurde, in der offenen Wertung auf den dritten Platz. „Poul verpasste zwar den

Jungen hob Trainer Sack noch Markus Herwig (Jg. 96) mit viermal Gold (u.a. 50 m Brust, 200 m Schmetterling und 400 m Freistil), Zweifachsieger Christian Hagen (100 und 200 m Brust) und Jonas Hammann (Jg. 97) mit Edelmetall-Gewinn über 200 und 400 m Lagen sowie über 200 m Rücken hervor.

Die kommende Hoffnung für die Jugend-Europameisterschaften im nächsten Jahr, die Blondine mit schwimmerischem Gardemaß, Lena Kellerstraß, erkämpfte sich über alle Brust-Disziplinen sowohl in der Jahrgangs- als auch in der Offenen Wertung die Goldme-

daile. „Für mich bedeuteten diese Siege eine gewisse Trotzreaktion gegenüber der knapp verpassten Teilnahme an den JEM.“ Ihr nicht nach stand Marie Neumann (Jg. 95) mit Gold über 50 und 100 m Brust.

Die Erfolgreichste und gleichzeitig Jüngste (4. Klasse) im Starterfeld beim Kampf um die Landesmeistertitel wurde die vom Trainer Herbert Schirmmeister betreute Michele Strauch. Die zierlich gebaute SCM-Schwimmerin gewann alle Starts über 50, 100 und 200 m Freistil, 50, 100 und 200 m Rücken, 50 m Schmetterling und 200 m Lagen. Damit avancierte sie zur erfolgreichsten

Schwimmerin dieser Landesmeisterschaften.

Dagmar Haase, SCM-Trainerin der Jahrgänge 97, 98 und 99, zeigte sich über die Leistungen ihrer Athleten sehr zufrieden. „Insbesondere möchte ich Laura Kelsch (Jg. 99) und Paul Nitschke (Jg. 98) hervorheben. Besonders lobenswert auch der Sieg von Julia Haas über 100 m Brust in 1:17,28.“

Einige weitere SCM-Mehrfach-Sieger: 5. Klasse Christoph Brehme (50 und 100 m Brust; 100 m Freistil) Paul Gärtner, 100 m Freistil und 50 m Schmetterling; 3. Klasse Lukas Märtens (50 m Rücken und Freistil).

Freizeitkegeln

Nagel führt BKK zum Sieg

Neustädter Feld (kew). Die 11. und letzte Runde musste in der Oldie-Fan-Classic-Liga der Freizeitkegler die Entscheidung am Ende der Saison 2010/11 bringen. Die beiden unangefochten führenden Teams BKK und ESV Lok lagen mit je 81 Punkte vorn.

Hans-Henning Nagel sicherte mit Saison-Bestleistung von 363 Holz gemeinsam mit Harry Hoppe (321) den Turniererfolg für das Team BKK, das auf insgesamt 972 Holz kam. Die Lok-Oldies unter Führung von Joachim Sandring (318) konnten mit insgesamt 928 Holz nicht ganz mithalten, landeten in der Endabrechnung mit einem Punkt Rückstand auf Rang zwei.

Die übrigen Teams waren anscheinend schon in Urlaubsstimmung, keines schaffte die anvisierte 900-Holz-Marke. Zwischen Platz drei und acht lagen nur 28 Holz, so dass es in der Abschlusstabelle nur zu geringfügigen Veränderungen kam.

Bis auf eine Mannschaft verbesserten alle Teams in der Saison 2010/11 ihre Vorjahresergebnisse.

Surfen

Perfekter Wind für Funboards

Barleber See (mus). Zur Halbwind-Regatta des USC sollen die Funboard-Fahrer ihre Chance bekommen und ihren Speed-Vorteil in sieben Wettfahrten unter Beweis zu stellen. Beim Segeln ohne Schwert entfällt das Kreuzen gegen den Wind. Nur jeweils sechsmal den Barleber See auf Halbwindkurs zu überqueren, lautet hier die Aufgabe.

Kälte und Regenschauer waren am Wochenende ständige Begleiter. Aber der Wind war perfekt! Die großen Segel blieben in der Tasche, denn auch mit kleineren Tüchern und gerade mit den kleinen Funboards waren Geschwindigkeiten bis 50 km/h und mehr möglich. Stürze, kalte Hände, Krämpfe – vom Wetter wurde niemand verschont.

Bei den Damen setzte sich Julia Vinken (Funboard) vor Dietlind Koch (Raceboard) durch. Auch bei den Herren dominierte mit Samuel Kirschbaum (16) ein Funboard-Fahrer. Rainer Müller aus Northeim siegte bei den Grandmastern (Ü 45), bei den Hypergrandmastern setzte sich Walter Weese (67) durch.